

Gemeindebrief

Ausgabe Dezember 2023 - Februar 2024

Bovenden Eddigehausen Reyershausen

Alles,
was ihr tut,
geschehe in
Liebe.

1. Korinther 16,14



ADVENTSKALENDER S. 4-21

ElektroBierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
EDV-Netzwerke • Smart Home

Mühlenweg 86 • 37120 Bovenden • Tel.: 05 51 / 8 21 66 • Fax: 05 51 / 8 21 31



www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Für Ihre
individuelle
Urlausplanung



REISETEAM

BOVENDEN

... Kompetenz & Meer!

**Rathausplatz 15
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de

DAS

Fuß
WERK

Praxis für Fußpflege

Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese

Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
[info@das-
fusswerk.de](mailto:info@das-fusswerk.de)

Termine nach
Vereinbarung

[www.das-
fusswerk.de](http://www.das-fusswerk.de)



Für (fast) alles, was **Recht** ist.



Dr. Harald Noack



Andreas Buchholz



Markus Menge



Harm Adam



Henner Garth



Angela Arand



Robert Lallmann



Vera Krug v. Einem



Charlotte Gräf



Dr. Jan Renniecke

Seit 1899



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! (1. Kor 16, 14)

Liebe Leserin, lieber Leser, so lautet die Losung für das neue Jahr 2024. Es könnte ein Satz sein, der mich durch das neue Jahr begleiten soll. Ein guter Vorsatz. Eine Mahnung auch, die Paulus an seine Leser und Leserinnen in der Gemeinde zu Korinth und an uns heute richtet: Liebe, das ist ein Hauptwort der christlichen Religion, eine Haupt-Mahnung an Menschen, die im christlichen Glauben leben wollen. Typisch Kirche: Sie redet von LIEBE, während Hass, Gewalt und Zerstörung in der Welt an der Tagesordnung ist. Sie mahnt zur Liebe, während gestörte Beziehungen zwischen den Menschen und Völkern und ein gestörtes Verhältnis des Menschen zur Natur den Alltag der Welt bestimmen. Angst, auch Hysterie, Perspektivlosigkeit – und LIEBE soll die Antwort darauf sein?! Und was wäre die Alternative?

Liebe hat mit Glauben zu tun, mit Standfestigkeit, Mut und Stärke, sagt Paulus. Kann ich mutig und stark sein, standhaft im Glauben – trotz allem? Ist das nicht eine Überforderung? Und wie gehe ich damit um, wenn mir das nicht gelingt? Was ich tue, zeigt, in welcher Haltung ich lebe, agiere und dem Anderen begegne. Liebe ist ein Grund-Gefühl: Lasse ich mich von Hass, Feindschaft, Störungen beeinflussen? Oder spüre ich dagegen einen Widerstand, den ich in eine positive Grundhaltung wandeln kann?

Und wenn mir das gelingt – was passiert dann?

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! LIEBE ist ein so großes Wort. Und doch meine ich, wir könnten es schaffen, Liebe als Grundhaltung des Lebens in Wort und Tat wirksam werden zu lassen. Jesus hat es uns vorgelebt. Und er hat den Menschen gezeigt: In der LIEBE-vollen Begegnung zwischen Menschen wird Gottes Liebe zu den Menschen erahnbar. Wir werden nicht immer in bedingungsloser Liebe miteinander umgehen. So groß sind wir nicht. Aber in unseren kleinen alltäglichen Schritten können wir den großen Weg Gottes mit uns sichtbar machen. Das erfordert Mut und Stärke und standhaften Glauben angesichts der Welt, in der wir leben. Aber ohne Liebe gibt es für diese Welt keine Hoffnung und keine Zukunft. Also: Lasst euch nicht unterkriegen. Seid mutig und stark, ihr könnt das. Gottes Liebe hilft euch, im Glauben zu bleiben und zu leben. Trotz allem.

Gabriele Persch



Kurze Geschichte des Adventskalenders

Im 19. Jahrhundert führten evangelische Familien den Brauch ein, 24 Kreidestriche an die Wand zu malen und ab dem ersten Dezember durften die Kinder jeden Tag einen Strich entfernen. Andernorts wurde bis Weihnachten täglich ein religiöses Bild an die Wand gehängt.

In katholischen Gebieten war es Tradition, bis zum Heiligabend jeden Tag einen Strohalm in die Krippe zu legen. Damit das Christkind zu seiner Geburt ein gemütliches Bett hat. Strohhalme bekamen aber nur artige Kinder.

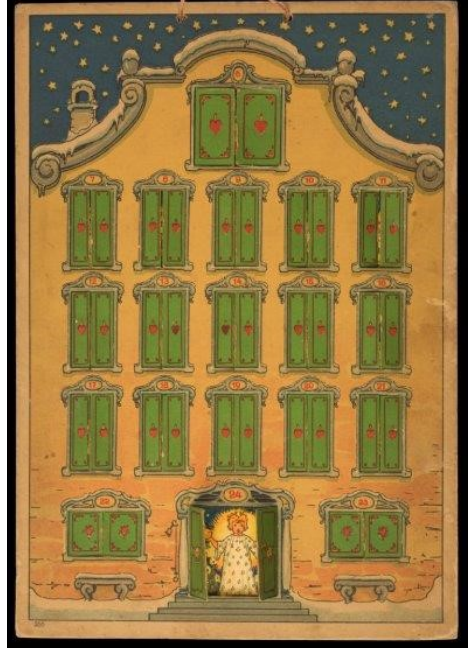
Gerhard Lang (1881-1974) gilt heute vielen Menschen als der Erfinder des Adventskalenders. Langs Mutter zeichnete 24 Kästchen auf einen Karton - auf jedes war ein Plätzchen genäht.

Um 1908 erschien in Deutschland sein erster gedruckter Adventskalender, der damals noch „Weihnachtskalender“ genannt wurde. Dieser Kalender bestand aus zwei Seiten. Auf der einen Seite waren religiöse Bilder und auf der anderen Seite Gedichte gedruckt. Die Kinder konnten die Bilder ausschneiden und auf das passende Gedicht kleben.

Um 1920 wurden erste Adventskalender mit Fenstern verschenkt. Hinter diesen Fenstern konnte man Bibelverse oder Bilder finden. Viele dieser Kalender begannen erst am 6. Dezember, hatten also nur 19 Türchen.

Der Schokokalender, der vielen Schle-

Erster Adventskalender mit Türchen von 1920 von Dora Baum. Foto: Katrin Benary



ckermäulern die Wartezeit bis Weihnachten versüßt, wurde 1958 das erste Mal produziert. Spätestens seit diesem Zeitpunkt ist für Kinder der Dezember ohne Adventskalender undenkbar.

Heute gibt es Adventskalender nicht nur mit Schokolade oder Bildern, sondern auch mit Spielzeug – von den virtuellen Adventskalendern ganz zu schweigen.

Da der übliche Adventskalender immer 24 Türchen hat, die Adventszeit aber jedes Jahr unterschiedlich lang ist, und selten genau am ersten Dezember beginnt, ist die ältere Bezeichnung Weihnachtskalender eigentlich zutreffender.

Die wirklichen Adventskalender, die am ersten Advent beginnen und den Zeit-

ADVENT

raum vom ersten Advent bis Weihnachten abdecken, sind wesentlich seltener als die Dezemberkalender.

Sie haben entweder die passende Anzahl Türchen für das jeweilige Jahr oder vier zusätzliche Türchen, um die längst mögliche Adventszeit (Sonntag, 27. November bis Samstag, 24. Dezember) abzudecken. In diesem Jahr müsste der Adventskalender 23 Türchen haben, denn die Adventszeit beginnt mit dem Abendgebet vor dem 1. Advent. Damit wird auch gleichzeitig ein neues Kirchenjahr eingeläutet.

Der erste Tag der Woche ist in der kirchlichen Zählung stets der Sonntag. Aber der Tag beginnt nicht um Mitternacht, sondern bereits um 18 Uhr samstagsabends – mit dem Abendgebet. 2023 beginnt die Adventszeit also am Abend des 2. Dezembers.



Adventskalender mit 28 Türchen

Wolfgang Ziehe



Werbekalender um 1980
von Eduscho-Kaffee



Adventskranz binden

Heute ist der 1. Dezember, in zwei Tagen ist der erste Advent. Schon vor zwei Wochen habe ich meine Bänderkiste herausgekratzt, und morgen binde ich mir meinen Adventskranz. Er darf nicht fehlen, und jeden Sonntag bis Weihnachten zünde ich eine Kerze mehr an. Und mit jeder brennenden Kerze wächst meine Vorfreude.

Ich erinnere mich noch gut an die ruhige Art, die den Großvater auszeichnete: Um einen geflochtenen Ring kamen von außen nach innen viele grüne Zweige, die ich ihm anreichen durfte. Der Großvater summte dabei Adventslieder und es ging

alles recht zügig und der Kranz lag auf Omas selbstgestickter Decke auf dem Wohnzimmertisch. Wegen der Fülle schöner Erinnerungen ist es für mich bis in diese Tage wichtig, einen selbst gemachten Adventskranz auf dem Tisch stehen zu haben.

Und einen großen Vorteil hat mein Tun: Wer seinen Adventskranz selber machen möchte, muss manche Bastelmaterialien nicht teuer kaufen. Etwas Tannengrün und einen Zweig Stechpalme findet sich beim Spaziergang, in der Nachbarschaft oder im eigenen Garten.

Wolfgang Ziehe

Die offene Tür

Wir alle haben schon vor einer verschlossenen Tür gestanden. Mitunter werfen Menschen auch Türen zu. Warum machen wir das eigentlich? Vielleicht aus Unsicherheit und Angst? Was soll ich zu einem Menschen sagen, der weint? Wie soll ich mit einem Behinderten umgehen? Da halte ich mich lieber zurück. Tür zu! Ich kann auch im Zorn oder aus Gleichgültigkeit meine Tür verschlossen halten. Verschlossene Türen können aber schlimme Folgen haben: Misstrauen, Verbitterung, Enttäuschung. Man geht sich aus dem Weg. Das ist unangenehm. In der Adventszeit wird uns zugerufen: „Macht hoch die Tür – macht die Türen auf!“ Unsere Türen sind gemeint, die wir zugeworfen haben und verschlossen halten. Sie sollen geöffnet werden, weil Je-

sus kommt: sanftmütig, barmherzig, offen für uns alle. „Kommt her zu mir!“ sagt er, nicht „Mit euch will ich nichts zu tun haben.“ Seine Tür steht uns weit offen! Wir müssen nur hineingehen, indem wir unsere Herzen offen halten für sein Wort, seine Einladung. Die Adventszeit bietet dazu eine besondere Chance, auch um zu versuchen, die Tür zu einem anderen Menschen wenigstens einen Spalt wieder aufzumachen. Vielleicht geschieht es durch ein paar freundliche Worte. Oder durch einen Besuch oder einen Brief. Advent ist dort, wo im Namen Jesu Türen wieder aufgehen. Darum: „Machet die Tore weit, dass der König der Ehren einziehe!“

Peter Schlichting





Türen öffnen für eine bessere Welt - Brot für die Welt

Brot für die Welt

Die vergangenen Jahre haben weltweit ein schweres Erbe gebracht: Pandemie, Klimawandel und die sich vermehrenden und verschärfenden Kriege drehen viele Entwicklungen, die auf gutem Weg waren, zurück. Die Ursachen sind komplex. Gibt es noch Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft?

Wir feiern den 1. Advent. Seit zwei Tagen öffnen wir Türen am Adventskalender. Im Advent geht es ganz viel um Türen. Türen sind interessant in unserem Leben. Viele Türen haben wir uns selbst und anderen geöffnet. Leider bleiben aber Türen auch geschlossen, nach dem Motto „Bleibt ihr mal draußen“. Ob Türen aufgehen für andere, das liegt auch an uns. Machen wir eine Tür auf, eine die wichtig ist. Wir öffnen am 1. Advent die Tür für Brot für die Welt, schon zum 65. Mal. Und in diesem Jahr mit dem Motto: „Wandel säen“. Wer etwas sät, der sieht bald, was dabei herauskommt. Wenn ich weiß, wie es geht, werde ich sehen, wie es wächst.

In vielen Ländern, z. B. Kenia, ist seit einigen Jahren mit dem Säen und Ernten vieles anders geworden. Es ist länger trocken und wenn mal Regen kommt, dann viel zu viel, so dass die kleinen Pflänzchen einfach weggespült werden. Mary und Edwin und ihre Kinder, die ihre Felder am Berghang haben, bekamen nicht viel zu essen, weil einfach

nicht genug wuchs oder die Trockenheit nichts aufgehen ließ. Aber dann ging eine Tür auf. Partner von Brot für die Welt machten der Familie klar, dass sie einiges anders machen müssten. Mehr Sorten Gemüse und das Feld umbauen, in Form von Terrassen, damit der Regen den Boden durchfeuchten kann. Obwohl das Wetter etwas anders war als früher, gab es wieder mehr zu ernten.

Die geöffnete Tür hat Veränderungen gebracht. Menschen leben besser. Sie haben, was sie brauchen. Das gibt ihnen Kraft, diese Veränderung auch über lange Zeit weiter zu tragen. Öffnen wir Türen und schicken wir unsere Unterstützung und unsere Hoffnung in die ganze Welt.

Auch für uns ist es wichtig, dass wir manchmal etwas Anderes wachsen lassen. So ist es im Großen, wenn Brot für die Welt mit Menschen in der Welt darüber nachdenkt, was zu machen ist, damit mehr Menschen gut zu essen haben und sich nicht wegen Hungersnöten auf die Flucht begeben müssen. So ist es auch im Kleinen, bei uns zu Hause in der Familie und in der Gemeinde. Unser Glaube ist die Erde, in die wir unsere Samen der Hoffnung legen können. Gutes kommt meist langsam und von unten. Die Weihnachtstür, die Gott öffnet für eine gerechtere Welt, können auch wir öffnen.

Uwe Völker

Zum Barbaratag

Am 4. Dezember begehen die Bergleute den Tag ihrer Schutzpatronin, der Heiligen Barbara; denn sie wissen um die Gefährlichkeit ihres Berufes. Die großen Bergwerkskatastrophen bewiesen es mit Eindringlichkeit. Jedes Mal beschleicht uns ein dunkles Gefühl, wenn wir von solchen Katastrophen hören. Wir sehen uns dann wieder ohnmächtig den Naturgewalten ausgeliefert: Feuer, Wasser, Taifunen und Erdbeben. Der moderne Mensch hört es nicht gerne, aber schließlich wird er zu der Erkenntnis gezwungen, dass über Staudämmen, Eisen, Beton und Absperrventilen höhere Gewalten stehen, mächtige Kräfte, die Menschenleben und Menschenwerk ohne Erbarmen vernichten. Sind wir ihnen

ohnmächtig ausgeliefert? Eine letzte Sicherheit gibt es freilich nicht. Aber wir können alles erdenkbar Mögliche tun, um uns gegen sie zu schützen, und wenn wir das getan haben, müssen wir hoffen und vertrauen, dass auch der Schutz von oben nicht fehlt. Der will allerdings erbeten sein. Und daran soll uns der 4. Dezember erinnern.

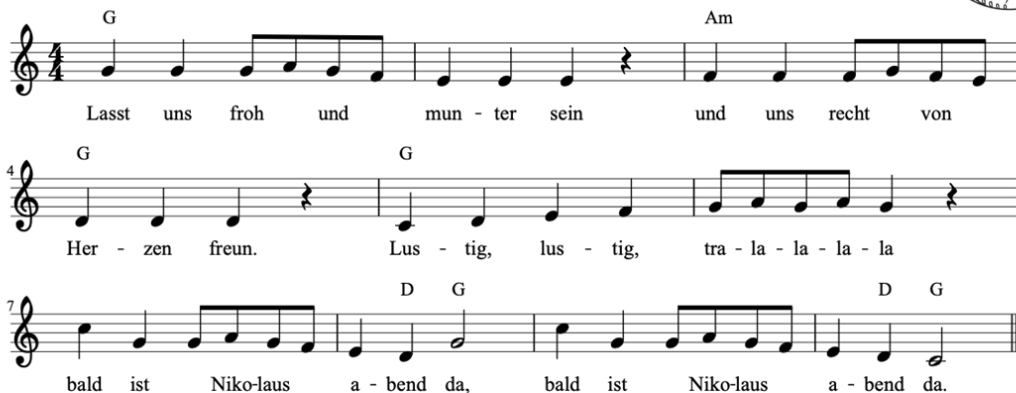
Die Sänger des Bergmannschores vom ehemaligen Kalischacht Königshall-Hindenburg begehen den Tag der Heiligen Barbara mit einer Andacht am 4. Dezember um 18 Uhr in der Reyershäuser Kirche.

Dazu laden wir herzlich ein.

Kirchengemeinde Reyershausen

Lasst uns froh und munter sein

Unbekannt



G Am

Lasst uns froh und munter sein und uns recht von

G G

Herzen freun. Lustig, lustig, tralala-lala

D G D G

bald ist Niko-laus abend da, bald ist Niko-laus abend da.

1 Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freu`n!

Refrain

Lustig, lustig trallallalla,
Bald ist Nikolausabend da!
Bald ist Nikolausabend da!



2 Bald ist uns`re Schule aus, dann zieh`n wir vergnügt nach Haus.
3 Dann stell ich den Teller auf, Niklaus legt gewiß was drauf,
4 Steht der Teller auf dem Tisch, sing ich nochmals froh und frisch:
5 Wenn ich schlaf, dann träume ich: jetzt bringt Niklaus was für mich.
6 Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin.
7 Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann.

KiGo Team

Nikolaus

Wir Kinder haben uns auf diesen Tag riesig gefreut. Wenn es dunkel wurde, brachen wir auf zum Nikolauslaufen, Sunnerklauslaufen, wie wir auf Plattdeutsch sagten. Dazu verkleideten wir uns, hingen uns einen Beutel um und dann ging es los von Geschäft zu Geschäft. Anklopfen, das Nikolausgedicht aufsagen, dann gab es eine Kleinigkeit, Bonbons, Äpfel, Pfeffernüsse, beim Schuster bekamen wir auch mal Nägel. Das war nicht so nett. Zuhause wurde der Beutel ausgeschüttet und das Ergebnis mit Spannung erwartet. So war das als ich Kind war und so ist es in Bremen zu Nikolaus noch heute. Haben Sie auch Erinnerungen an den Nikolaustag Ihrer Kindheit? Wurden Stiefel vor die Tür gestellt, die dann gefüllt waren mit Süßem, oder kam „Nikolaus“ sogar zu Besuch mit einem Sack voller Geschenke?



Nikolaus, der Bischof von Myra, lebte im 4. Jahrhundert. Er war für seine Großzügigkeit bekannt, unterstützte mit seinem Erbe die Armen. Davon erzählt die Legende von den drei Töchtern, in deren Haus Nikolaus heimlich Gold warf, damit der Vater die Hochzeit bezahlen konnte und sie nicht ihr Auskommen auf der Straße verdienen mussten. Auch darum gilt er bis heute als Freund der Kinder, die am Nikolaustag beschenkt werden. Über ein kleines Geschenk (von Dir) freuen sich heute aber auch die Großen. Der neue Nachbar vielleicht, die Bekannte, die Du schon lange besuchen wolltest... Dir fällt sicher jemand ein.
„Mit lieben Grüßen vom Nikolaus.“

Peter Schlichting



ReiseEngel

Vielleicht steht ja in diesem Jahr einer unserer drei ReiseEngel vor Ihrer Haustür und bietet Ihnen die Gelegenheit, einem anderen Menschen still und heimlich eine kleine Freude zu bereiten, wer weiß?

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde Reyershausen.

Plätzchen backen im Advent

Damals, als ich klein war, da haben wir das auch schon so im Advent gemacht. Diesen Satz sage ich in diesem Tagen oft. Es ist etwas Wertvolles, sich auf eine Familientradition oder ein altes Brauchtum zu besinnen. Es ist alles wie immer, eine Wiederkehr, auf die man sich, egal was im eigenen Leben auch zwischenzeitlich passiert sein mag, verlassen kann.

Advent und Weihnachten werden jedes Jahr gefeiert. Und es ist schön, dass, auch wenn die Monate dazwischen vielleicht nicht so gut verlaufen sind, die Adventszeit und das Weihnachtsfest wiederkehren. So haben wir alle wieder die Möglichkeit, in dieses alte wohlige Gefühl einzutauchen und eine Pause von allem zu nehmen.



Bild: pixabay

Morgen ist Samstag, ab 14 Uhr werde ich kneten und ausstechen, wenn die Dämmerung kommt, gibt es einen Punsch und um 20 Uhr sind hoffentlich die Büchsen voll. Danach gehe ich gestärkt in den Sonntag und habe sicher Kraft geschöpft.

Wolfgang Ziehe

Der Kaiser (Cäsar) Augustus



Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde... Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe...

So sachlich beginnt die Weihnachtsgeschichte. Wie eine Meldung in der Zeitung oder im Internet. Augustus will, dass alle Bürger sich in Steuerlisten eintragen. Auch Maria und Josef müssen sich auf die Reise machen. Mitten in dieser großen Weltgeschichte beginnt Gott ganz klein seine Kirchengeschichte. Jesus lebt nicht auf einem anderen Stern, sondern auf unserer Erde. Hier wird Politik gemacht zum Wohl, aber auch zum Wehe derer, die diese Welt bewohnen. Hier werden Menschen regiert und im Computer gespeichert.

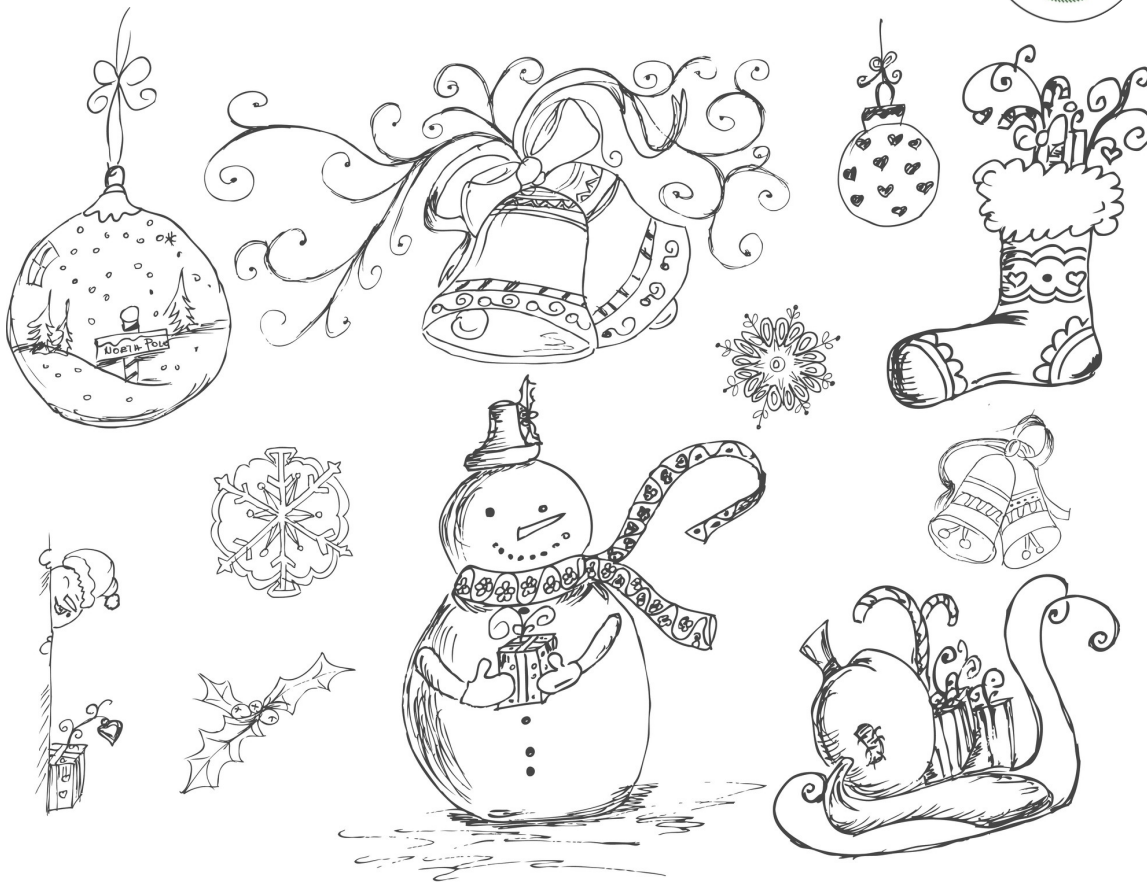
Die Dichter Roms haben Augustus als Befreier, Erlöser und himmlischen Heiland besungen. Ein größerer Kontrast

zwischen August als König aller Königreiche und Jesus als kleines Kind, dem die Weltkugel in die Krippe gelegt ist, lässt sich wohl kaum denken. Seither kommen Christus und Cäsar nicht mehr voneinander los. Deshalb können Christen der Politik gegenüber nicht kalt bleiben, vor allem dann nicht, wenn die Cäsaren sich gegen oder über Christus stellen wollen. Weihnachten ist eben auch ein politisches Fest. So begibt sich Jesus in unsere Welt. Er riskiert es sogar gering geschätzt zu werden. Denn also hat Gott die Welt geliebt und geschätzt, dass er seinen Sohn gab. Nicht die Schätzung des Augustus, nach deren großen und kleinen Börsen Menschen nach ihrem Wert oder Unwert gehandelt werden, ist die wichtigste, sondern die Wertschätzung Gottes für uns. Damit sind neue Maßstäbe gesetzt, uns selbst und andere besser einzuschätzen und zu lieben.

Friedensappelle laufen an Weihnachten rings um die Welt. Hoffentlich folgen den Worten Taten. Friedefürst wird das Kind in der Krippe genannt. Es will uns zu Friedenstiftern machen, die sich um Frieden mühen und um ihn beten.

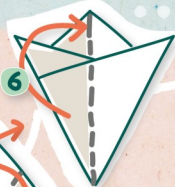
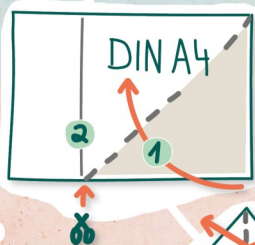
Uwe Völker

Viel Spaß beim Ausmalen und Basteln



GemeindebriefDruckerei.de

Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?
Probiere es mit dieser Anleitung aus :)



Achtung! Zeichne das Muster auf der offenen Papierseite.

Hier sind ein paar Mustervorschläge. Es gibt unzählige Möglichkeiten!





„Seht auf und erhebt Eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

So lautet der Wochenspruch für die kommende Woche.

Kopf hoch, das sagen wir gerne, wenn unser Gegenüber traurig ist. Ist das nicht ein schwacher Trost für einen Menschen, der gerade schwere Zeiten durchmacht. Wahrscheinlich hätten ihm ein paar tröstende Worte gut getan. Meist ist man aber gerade in solchen Situationen sprachlos und fühlt sich ohnmächtig.

Ich suche in schwierigen Situationen Trost im Gebet, denn Gott will doch gerade den Gebeugten und Niedergedrückten Mut machen.

Haltet durch, ich sehe eure Bedrängnis und höre euer Klagen.

Wer auf Erlösung wartet, der hofft nicht vergeblich. Auf einen kalten Winter folgt der Frühling und auf die Saat die Ernte. Wer auf den Herrn wartet und beharrlich nach ihm Ausschau hält, den wird er nicht enttäuschen.

Darum: Kopf hoch, damit ihr ihn kommen seht.

Christa Schlichting

Verse zum Advent

1. Strophe

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

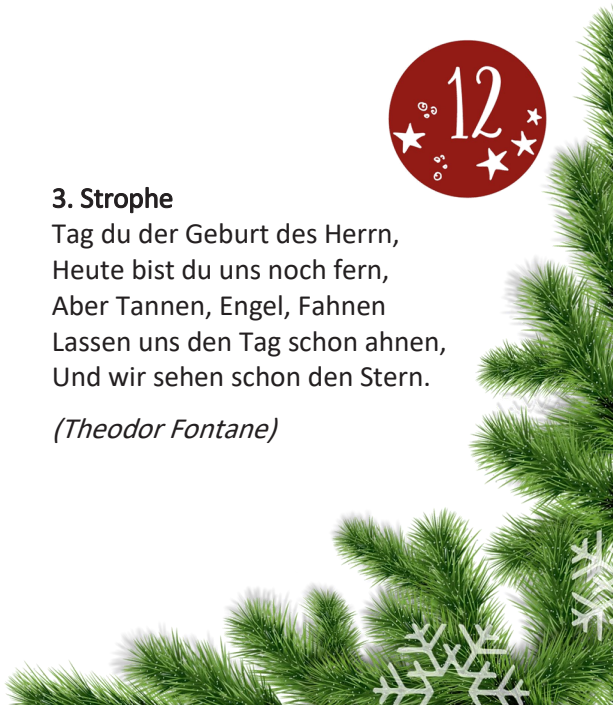
2. Strophe

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

3. Strophe

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

(Theodor Fontane)



Brief eines Atheisten an seinen Pastor:

"Tu es einfach: verkünde deine frohe Botschaft, sing andachtsvolle Lieder und freue dich, wenn beim einen oder anderen ein Auge glänzt. Frag nicht warum, ob nun aus Sentimentalität oder "wahrem Glauben"; es ist völlig egal, aus welchem Grund sich jemand in dieser dunklen Jahreszeit für diesen einen Moment glücklich fühlt, Hauptsache er fühlt sich glücklich. Man muss nicht von jedem erwarten (und alle anderen dementsprechend kontrollieren), ob sie auch wirklich "das ganze Paket Christentum" nehmen, oder sich nur die Rosinen herauspicken. Selbst die Rosinensammler nehmen schon genug mit (Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen), um die Welt vielleicht ein bisschen besser zu machen.

Ich zum Beispiel genieße Weihnachten, ich singe christliche Lieder, stelle eine Krippe auf und lese am Heiligabend meiner Familie die Weihnachtsgeschichte nach Lukas vor - und dabei bin ich Atheist! Warum ich

das tue? Weil es Tradition ist, und weil ich ein Fest auch aus historischen Gründen feiern kann, aber nicht vergessen (und vergessen lassen) möchte, aus welchem Anlass es gefeiert wird. Weil man Weihnachten insbesondere in den letzten vier Jahrhunderten zu einem Fest der Liebe, der Güte und der Barmherzigkeit hochstilisiert hat. Ach Barmherzigkeit - noch so eine Rosine, die ich gerne nehme, denn sie schadet niemandem und hilft so viel. Ach Kinners, ihr lieben Christen... ihr habt doch so viel Gutes zu teilen. Teilt es! Verteilt es, verschenkt es, verschwendet es auch an "Unwürdige" wie mich - es geht euch doch nicht aus!"

Diesen Brief lese ich gerade in letzter Zeit immer öfter. Mein Advent.

Ernst-Ulrich Göttges, Präses im Synodalverband Plesse

Streben nach Gerechtigkeit

In einer Gesellschaft, die sich nach Glaubwürdigkeit sehnt, können wir uns von bemerkenswerten Persönlichkeiten inspirieren lassen. Der brasilianische katholische Theologe Leonardo Boff wurde am 14. Dezember 1938 geboren und wurde einer der Hauptvertreter der Befreiungstheologie. Er versuchte die Kirche in Lateinamerika dazu zu verpflichten, die Menschenrechte der Armen zu verteidigen. Aufgrund seines anhaltenden Konflikts mit der Kirche, trat er als Priester zurück. Der

Ruf nach Gerechtigkeit ist manchmal schwer zu hören, auch innerhalb der Kirche. Es ist jedoch wichtig mit Überzeugung und im Bewusstsein unserer Grundwerte zu leben. Das ist ein wichtiger Schritt im Streben nach Gerechtigkeit, und hilft uns, die Hoffnung und Erwartung einer besseren Welt für alle, wie es mit der Geburt Jesu angekündigt wurde, am Leben zu erhalten.

Werner Lategan

Licht im Dunkel



Bild: pixabay

Die dunkle Jahreszeit bringt lange Nächte und legt sich bei manchen Menschen finster auf die Seele.

Da hilft Licht!

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit schmücken die Menschen ihre Häuser mit bunten Lichtinstallationen und

zünden in den Wohnungen Kerzen an. Das bringt Helligkeit in die Dunkelheit und macht ein wohliges Gefühl.

Das Kind in der Krippe, das Licht aus Bethlehem gibt demnächst wieder Anlass zum Feiern und uns auf das wichtigste Licht in unserem Leben zu besinnen: Gott ist zu uns in die Welt gekommen. Er setzt sein Licht gegen die Dunkelheit in der Welt.

Das ist die gute Nachricht von Weihnachten.

Christa Schlichting

Der Baum



Neulich wurde mir erklärt, dass ich unveränderte Bräuche heutzutage nicht mehr finden werde. Dank der Wunder der Technik sei den Menschen so viel möglich. Freunde von mir bestellen alle Geschenke über das Internet. Und auch ihr Baum wird auf diese Weise geordert und pünktlich am 23. Dezember geliefert.

Eine gute Woche ist jetzt noch bis Heiligabend. Ich gehe nachher los. Ich besuche den Händler meines Vertrauens. Die Ansprüche an meinen Weihnachtsbaum sind groß: Gerade gewachsen soll er

sein, mit gleichmäßig verteilten Ästen. Keinesfalls darf er zu trocken sein oder nadeln. Höchsten 150 cm hoch. Ein Maßband nehme ich mit: Im Freien wirken die Bäume oft kleiner, als sie wirklich sind.

Daheim kommt mein Baum in einen Wassereimer auf den Balkon. Aufgebaut wird er am 23. Dezember. So wird es auch in diesem Jahr bei mir sein. Damit drücke ich den Respekt sowie die Achtung vor den früheren Generationen, der alten Zeit aus.

Wolfgang Ziehe



**Bereitet dem HERRN den Weg,
denn siehe, der HERR kommt gewaltig!
(Jes 40, 3;10)**

Wer hat den Stein in den Weg gelegt?

Manchmal suche ich dich, Gott.
Wie finde ich den Weg zu dir?
Ich komme nicht durch ...
Steh ich mir selbst im Weg?



Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich steh'n,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist gescheh'n.

Theodor Storm



Eine Weihnachtsgeschichte

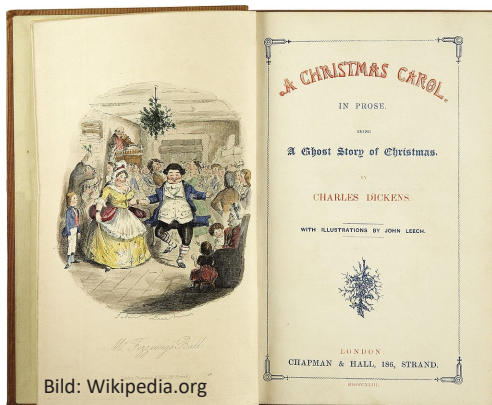


Bild: Wikipedia.org

Es gibt Bücher in der Geschichte der Literatur, die die Fantasie vieler Menschen beflügelt haben. Wie der Roman *Eine Weihnachtsgeschichte* von Charles Dickens, veröffentlicht am 19. Dezember 1843. Es ist jedoch mehr als eine schöne

und fantasievolle Weihnachtsgeschichte. Es handelt sich um Gesellschaftskritik, mit denen Dickens die Missstände im Vereinigten Königreich des 19. Jahrhunderts anprangert. Es fordert uns heraus, der Realität ins Auge zu sehen. Zum Beispiel, dass wir heutzutage, in der allgegenwärtigen Erscheinung des Überflusses, auch den Mangel erkennen sollen. Denn eine Gesellschaft mit so vielen Ungleichheiten kann niemals harmonisch sein. Weihnachten, das Fest des guten Willens und der Menschlichkeit, weckt das Bewusstsein dafür, was im Leben wirklich wichtig ist.

Werner Lategan



Lobe den Herrn, der dir alle deine Sünde vergibt und heilt alle deine Gebrechen. (Psalm 103, 2;3)

Gott, welche große Wohltat hast du für uns bereitet!

Deine Vergebung heilt unsere Seele und unseren Geist.

Befreit können wir aufatmen, jeden Tag aufs Neue.

Jede Nacht können wir uns deiner Obhut anvertrauen.

Dankbar spüren wir deine Nähe.



Weihnachten ein Anstoß zum Frieden



Bild: pixabay

Weihnachten ist das Fest des Lichts in der Dunkelheit, von Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat. Es ist schwer vorstellbar, dass der gegenwärtige Zustand der Welt Gott gefallen würde. Aber, wie Hanns Dieter

Hüsch in seinem Gedicht, *Anstoß zum Frieden* schrieb: „Lasst uns Gottes versammelte Großzügigkeiten werden, und seine Artisten sein. Die Welt überwinden, nicht mit Leichtigkeit gewiss, aber mit Zuversicht, Geduld und Freundlichkeit.“ Weihnachten ist immer ein Anstoß zum Frieden, und weckt immer wieder die Sehnsucht nach dem scheinbar unmöglichen Weltfrieden. Ein Frieden, der uns in und durch Jesus Christus versprochen wurde, und den wir an Weihnachten immer wieder feiern.

Werner Lategan

Herr Nein und das weihnachtliche „Ja“

Herr Nein hieß so, weil er nur „Nein“ sagen konnte. Er wollte Brot kaufen. „Wollen Sie ein Brot?“ fragte der Kaufmann. „Nein,“ sagte Herr Nein. Er wollte Butter kaufen. „Brauchen Sie auch Butter?“ „Nein,“ sagte Herr Nein. „Dann kann ich Ihnen leider nichts verkaufen,“ sagte der Kaufmann. Herr Nein ging traurig nach Hause, er tat immer genau das Gegenteil von dem, was er tun wollte: Er hatte Hunger, doch er warf die Schüssel mit den Kartoffeln zur Erde. Er hatte Durst, doch sein Glas fiel zu Boden... Da klopfte es an seine Tür. „Ist Herr Nein da?“ fragte eine Stimme. „Nein!“ sagte Herr Nein. Doch die Tür öffnete sich und ein Mädchen kam zu ihm herein. Es packte seinen Korb aus. Da waren schöne Sachen drin, Brot, Butter, Wurst. Es deckte den Tisch und Herr Nein setzte sich zu

ihr. Sie aßen und tranken und schließlich fragte das Mädchen: „Soll ich wiederkommen?“ Da hat er „ja“ geantwortet. Ob wir nicht immer mal wieder jemanden brauchen, der bei uns anklopft, damit aus einem Herr Nein ein Herr Ja werden kann, der zu uns „Ja“ sagt und das auch lebt. Da geht alles schief, wir sind enttäuscht, alles erscheint negativ. Gut, wenn sich dann jemand nicht abweisen lässt, sondern sich hineindenkt in uns, uns annimmt und aushält mit unserem „Nein“. Christen vertrauen darauf, dass Gott uns annimmt, wie wir sind, sein Wort ist ein unmissverständliches „Ja“ zu uns, damit wir zu einem lebensfrohen „Ja“ finden. Wo wird das schöner deutlich, als im Gotteskind in der Krippe?

Peter Schlichting

Gegen das Vergessen - Tierfabeln haben manchmal etwas mit der Realität zu tun, oder? Warum feiern wir eigentlich Weihnachten?

Die Tiere diskutierten einst über Weihnachten...



Grafik: Pfeffer

Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs. „Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“

„Schnee“, sagte der Eisbär. „Viel Schnee“. Und er schwärmte verückt von der weißen Weihnacht.

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule. „Schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache.“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck!“ krächzte die Elster. „Jede Weihnachten bekomme ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“

„Mach`s wie ich“, sagte der Dachs. „Pennen, pennen, pennen. Das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal richtig pennen.“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse. „Mal richtig einen saufen und dann pennen“. Aber da schrie er: „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.

„Du Ochse du, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind. Jaja, das Kind, das ist doch die Hauptsache. Übrigens“, fragte er dann den Esel, „wissen das eigentlich die Menschen?“

(Eine Fabel von Johannes Hildebrandt)

Auch wenn die Bedeutung des Weihnachtsfestes vielleicht vergessen wird, es gibt nur einen Grund: Gott kommt auf die Welt durch seinen Sohn Jesus.

Uwe Völker

*Freut euch in dem HERRN allewege, und abermals sage ich: Freut euch!
Der HERR ist nahe!
(Phil 4,4;5b)*

Ein kleines Licht
hell wie die Sonne
Strahlen fallen in das Dunkel
die Welt wird hell
kommt in das Licht!
Lasst euch sehen!

Gott, du bist ein Gott, der mich sieht!

Weihnachtsgottesdienst für zuhause



Wie in den vergangenen drei Jahren stellen Mitglieder unserer Gemeinde wieder einen „Weihnachtsgottesdienst für zuhause“ zusammen. Darin finden sich schön verpackt in einem Umschlag neben Andacht und Gebet auch kleine weihnachtliche Überraschungen. Die

liebervoll gestalteten „Gottesdienst-Tüten“ sind vor allem für Menschen gedacht, die in den Feiertagen nicht zum Gottesdienst kommen können. Kurz vor Weihnachten bringen wir Ihnen den Gottesdienst nach Hause. Wenn Sie Interesse an so einer Tüte haben oder jemanden kennen, der sich darüber freuen könnte, melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 81355 oder Mail: evang.kg.bovenden@gmx.de) oder bei Pastor Völker (Tel. 82072395 oder Mail: voelker-bovenden@t-online.de). Bitte erzählen Sie unser Angebot weiter!

Stephan Knapmeyer

Lebendiger Adventskalender	Wann		Wo
M. Arndt/ A. Bosse	Fr	1.12.	D.-Bonhoeffer-Weg 4
Shanty-Chor	Sa	2.12.	St. Martini-Kirche
Gottesdienst	So	3.12. -11 Uhr	St. Martini-Kirche
Familie Schmidt	Mo	4.12.	Weimarer Weg 5
Kleiderstube	Di	5.12.	Göttinger Str. 38a
Ökum. Andacht z. Nikolaus anschl. Punsch u. Würstchen	Mi	6.12. -19 Uhr	St. Franziskus-Kirche
Bovender Sportverein	Do	7.12.	Sporthaus, Südring 56
Familie Schneehain	Fr	8.12.	Auf dem Thie 5
Besuchsdienst	Sa	9.12.	Korbhof
Gottesdienst	So	10.12. -11Uhr	St. Martini-Kirche
Familie Schütz	Mo	11.12.	Im Bache 3
Familie Lüdecke	Di	12.12.	Auf dem Plane 5
Pfadfinder (St. Ordensritter) Ökumenische Andacht	Mi	13.12. -18 Uhr -19 Uhr	Mühlenweg 59 D. Bonhoeffer-Haus
PlesseGroove	Do	14.12. -19:15 Uhr	D. Bonhoeffer-Haus
Feierabend-Team	Fr	15.12.	D. Bonhoeffer-Haus
Gottesdienst Freiwillige Feuerwehr	So	17.12. -11 Uhr -18 Uhr	St. Martini-Kirche Untere Str. 30
Kindergottesdienst-Team	Di	19.12.	D. Bonhoeffer-Haus
Nachbarschaft „Am Saume“	Mi	20.12.	Wendehammer A. Saume
Familie Lühmann	Do	21.12.	
Familie Fragel	Fr	22.12.	Steffensweg 65
Gottesdienst an Heiligabend	So	24.12.	St. Martini, St. Franziskus

Einladung zum lebendigen Adventskalender

Auch in diesem Jahr treffen wir uns in der Adventszeit abends um 18 Uhr draußen. Wir sind zu Gast bei Menschen, Nachbarschaften und Institutionen, die gerne als Gastgeber an dieser Aktion teilnehmen. Die „Türchen“ unseres ökum. lebendigen Adventskalenders sind über ganz Bovenden verteilt. Dahinter warten frei gestaltete Beiträge der Gastgeber: feine Geschichten, die zum Nachdenken anregen; adventliche Gedichte, die zum Schmunzeln bringen; besinnliche Lieder, die wir bei Kerzenschein ins Abenddunkel hineinsingen oder kleine Mitmachaktionen, die unsere Kreativität anregen. Durch die Vielfalt der Gastgeber ist für alle Generationen etwas Passendes dabei. Auf diese Weise werden die Abende im Advent mit lustigen, nachdenklichen und anregenden Impulsen bereichert. Daneben gibt es natürlich Raum für Gespräche.

Sie können einfach mal vorbeischaun – Ihr seid herzlich eingeladen und dürft gespannt sein, was sich hinter den Türchen verbirgt! *Stephan Knapmeyer*

Kleiderstube und Diakonisches Werk Bovenden



Diakonie 
www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de
Stark für Andere

Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Nicole Klinge: Mo, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr
Nachmittags Termine nach Vereinbarung
nicole.klinge@reformiert.de

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00-13:00 Uhr
Di, Do: 15:00-17:30 Uhr
Sa: 10:00-13:00 Uhr

Seniorenfreizeit Borkum

Unsere nächste Seniorenfreizeit findet vom **17. bis 26. Juni 2024** in der Familienferienstätte Haus Blinkfüer auf der Nordseeinsel Borkum statt.

Die Freizeit wird von Christa und Peter Schlichting begleitet mit der Unterstützung von Vikarin Katja Fokken. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung und auf eine erholsame Zeit.

Sie starten mit dem Bus von den Abfahrtsorten Hann. Münden, Bovenden und Göttingen. Mit der Fähre geht es von Emden nach Borkum und mit der Inselbahn bis kurz vor unsere Unterkunft. Das Gepäck wird direkt zur Villa Gerhards gebracht. Die Zimmer sind seniorengerecht und größtenteils über Aufzug erreichbar. Das Haus befindet

Bild: Göttinges



sich direkt am Leuchtturm, im Zentrum der Insel. Die Strandpromenade ist fußläufig gut zu erreichen.

Sie können sich **ab dem 1. Dezember** für die Seniorenfreizeit anmelden.

Nähere Informationen und Anforderung der Anmeldeunterlagen über:

*Diakonisches Werk des
Synodalverband Plesse
Nicole Klinge Tel.: 0551/820 93 97
nicole.klinge@reformiert.de*



Das Diakonische Werk Bovenden - wünscht frohe Weihnachten

Wir möchten Sie auf die folgende Schließzeit der Kleiderstube über Weihnachten und im neuen Jahr hinweisen: 21.12.2023 bis 01.01.2024.

Das Diakonische Werk und das Kleiderstuben-Team wünscht allen KundInnen und SpenderInnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Nicole Klinge & Dragana Filipovic

GOTTESDIENSTPLAN

3. Dezember Sonntag, 1. Advent	Bovenden 11:00 Uhr - P.Völker, Eröffnung Brot für die Welt	Reyershausen 14:00 Uhr - P. coll. Lategan
6. Dezember Mittwoch, Nikolaus	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Adventsandacht in der St. Franziskus-Kirche	
10. Dezember Sonntag, 2. Advent	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch	Reyershausen 9:30 Uhr - P. Völker
13. Dezember Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Adventsandacht im Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
17. Dezember Sonntag, 3. Advent	Bovenden 11:00 Uhr - V. Knapmeyer, GD mit Abendmahl	Eddigehausen 15:00 Uhr - Pn. Persch
24. Dezember Sonntag, Heiligabend	Bovenden 15:00 Uhr - V. Knapmeyer, Familien-GD im DBH 16:00 Uhr - Pn. Persch, Krippenspiel mit Konfis, St. Martini-Kirche 17:00 Uhr - P. Völker, Rathausplatz 22:00 Uhr - D. Ziehe, St. Martini-Kirche	15 Uhr - Krippenspiel Eddigehausen - J. Meincke & KiGo 16:30 Uhr - V. Knapmeyer Reyershausen 15:00 Uhr - K. Grabensee & Team 18:00 Uhr - P. coll. Lategan
25. Dezember Montag, 1. Weihnachtstag	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe, gemeinsamer GD mit Wunschliedersingen	
26. Dezember Dienstag, 2. Weihnachtstag	Eddigehausen 11:00 Uhr - Pn. Persch, GD mit Abendmahl	
31. Dezember Sonntag, Silvester	Bovenden 18:00 Uhr - P. Völker, Gottesdienst mit Abendmahl	Reyershausen 15:00 Uhr - P. coll. Lategan
1. Januar Montag, Neujahr	Bovenden 17:00 Uhr- D. Ziehe, gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst	
7. Januar Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr- P. Völker/V. Knapmeyer, Abschieds GD von Vikar Knapmeyer, St. Franziskus-Kirche	

14. Januar
Sonntag

Bovenden
10:00 Uhr - P. Völker, St. Franziskus-
Kirche
11:00 Uhr - KiGo im DBH

Reyershausen
09:30 Uhr - P. coll. Lategan
Eddigehausen
18:00 Uhr - Klangandacht, Gemeinde-

20. Januar
Samstag

Eddigehausen
18:00 Uhr - Pn. Persch, gemeinsame Wochenschluss-Andacht im
Gemeindehaus

21. Januar
Sonntag

Bovenden
10:00 Uhr - D. Ziehe, St. Franziskus-Kirche

28. Januar
Sonntag

Bovenden
10:00 Uhr - Pn. Persch, St. Franziskus
-Kirche

Reyershausen
9:30 Uhr - P. coll. Lategan

4. Februar
Sonntag

Bovenden
11.00 Uhr - P. Völker, Abschluss GD Brot für die Welt im DBH

11. Februar
Sonntag

Bovenden
10:00 Uhr - P. Grove & Team, St.
Franziskus-Kirche
11:00 Uhr - KiGo im DBH

Reyershausen
9:30 Uhr - P. coll. Lategan
Eddigehausen
18:00 Uhr - Klangandacht, Gemeinde-

18. Februar
Sonntag

Bovenden
10:00 Uhr - Pn. Grünschloß, zentraler Gottesdienst, St. Franziskus-Kirche

25. Februar
Sonntag

Eddigehausen
11:00 Uhr - Pn. Persch, gemeinsa-
mer Frühshoppen-GD im TAP

Reyershausen
9:30 Uhr - P. Lategan

HINWEIS:

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, die Mitteilungen im Göttinger Tageblatt und auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde.

Reguläre GD in Bovenden ab
Januar wieder um 10 Uhr!

**KIRCHE MIT
KINDERN**



Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden
Wann: an den folgenden Sonntagen, jeweils 11-12 Uhr
14. Januar 2024 & 11. Februar 2024

Dienstag, 19. Dezember 2023 um 18 Uhr lebendiger Adventskalender beim DBH.

Besuchsdienstkreis Eddigehausen

Die Pastorin und drei Ehrenamtliche besuchen ältere Gemeindeglieder zu ihrem Geburtstag, im Moment zum 70. Geburtstag und dann ab dem 75. Geburtstag jedes Jahr. Oft hören wir dann bei einem Besuch zum 70. Geburtstag: „So alt bin ich doch noch gar nicht, dass Sie mich heute besuchen.“ Aus diesem Grund und da wir so wenige sind, möchten wir die Besuchstermine etwas nach hinten schieben und damit an die Bovender Praxis anpassen. Ab dem Jahr 2024 wollen wir die Geburtstagskinder erst zum 75. Geburtstag und jedes Jahr ab dem 80. Geburtstag besuchen. Wenn

Sie unabhängig von Ihrem Geburtstag besucht werden möchten, ist dies selbstverständlich ebenfalls möglich. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei uns. Gleichzeitig suchen wir hiermit nette Menschen, die unser Besuchsdienst-Team verstärken möchten. Es ist dies die Möglichkeit, neue Personen kennen zu lernen. Oft ergeben sich bei den Besuchen spannende Gespräche, bei denen man Interessantes aus Alt-Eddigehausen oder aus dem Leben der Besuchten erfährt. Kommen Sie dazu; wir freuen uns auf Sie!

Peter Burkhardt

Dezember

15

15. Dezember

FEIER
Abend
für alle

Den letzten Feierabend in diesem Jahr feiern wir am Freitag, d. 15. Dezember im Anschluss und als Ausklang des Adventskalenders, der um 18 Uhr von den Mitgliedern des Gemeindefreizeitvereins vorbereitet wird. Zu beidem: „Herzliche Einladung“.

Andachten im Korbhof /KOMM - Kirche kommt zu den Menschen



Bild: pixabay

Gerne feiern wir mit Ihnen im Korbhof/ AWO einmal im Monat Andachten. Viele, für die der Weg zur Kirche zu weit ist oder die Sonntags verhindert sind, haben so die Möglichkeit einen Gottesdienst zu feiern. Im großen Saal der A-

WO/KOMM um 15:00 Uhr beginnen die Andachten - sogar mit Gesang. Hier die nächsten Termine: **Dienstag 19.12.2023, Dienstag 23.01.2024 und Dienstag 20.02.2024.**

Die Andachten sind nicht nur für die BewohnerInnen des Korbhofes, sondern für alle Gemeindemitglieder öffentlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Deine Gegenwart sei wie ein Haus, guter Gott, dass uns offen steht: lass uns eintreten und alle Räume bewohnen. Schenke uns deine Gastfreiheit.

Uwe Völker

Das wird neu in Eddigehausen:



Da die Gemeinden Bovenenden und Eddigehausen ab dem 1.1.2024 gemeinsam eine Gemeinde sein werden, werden sich einige Änderungen ergeben, die die Gottesdienste betreffen. Der „klassische“ Sonntag-Morgen-Gottesdienst wird weiterhin in Bovenenden in der St. Martini-Kirche bzw. im Winter in der katholischen St. Franziskus-Kirche stattfinden. In Eddigehausen werden „andere“ Formen die Gottesdienste bestimmen: 1x im Monat wird es eine Wochenschluss-Andacht an einem Samstag-Abend um 18 Uhr geben. Außerdem finden monatlich sonntags Klangandachten statt. Darüber hinaus werden wir Früh-

schoppen-Gottesdienste, Nachmittags-Café mit der Bibel, Familien-Picknick und Ähnliches feiern. Verlässlich werden wir uns zweimal im Monat treffen, um in, an oder um die Kirche herum Gottesdienste zu feiern. Ebenso verlässlich werden wir an den Festtagen Gottesdienste in der Kirche feiern. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in der Mitte des Gemeindebriefs.

Wenn Sie Lust haben, in einem Team Gottesdienste oder Andachten mitzugestalten oder wenn Sie eine Idee haben für eine Andacht oder einen Gottesdienst, melden Sie sich gern bei Pastorin Gabriele Persch!

Sternsinger-Aktion

Auch in diesem Jahr wird die Sternsingeraktion gemeinsam von Kindern aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Bovenden durchgeführt.

**GEMEINSAM
FÜR UNSERE ERDE**
* IN AMAZONIEN UND WELTWEIT


... so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2024. Im Fokus stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Die Aktion bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Unter <https://www.st-paulus-goettingen.de> gibt es alle weiteren Informationen.

Dort liegt auch die Anmeldung sowohl für die Kinder und Eltern, die als Sternsinger zu den Menschen gehen, als auch für die Menschen, die gerne besucht

werden möchten.

Wenn Du Dich angemeldet hast, bekommst Du per Mail eine Einladung zum Vorbereitungstreffen mit Film und weiteren Infos.

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+24**

Die Sternsinger sind am 6.1.2024 in Bovenden und Ortsteilen unterwegs. Uhrzeiten können leider nicht fest vergeben werden!

Sollten wir nicht alle Hausbesuche schaffen (Eingang der Anmeldung ist entscheidend), bekommen alle anderen den Segen per Post.



Sonntägliche Gottesdienste ab 7. Januar 2024 wieder in der katholischen St. Franziskus Kirche

Liebe Gemeinde, aufgrund der höheren Energiekosten und des Klimawandels und der guten Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde werden wir wie im letzten Jahr wieder in die „Winterkirche“ in die St. Franziskus Kirche (Plesseweg) umziehen. Da die St. Martini Kirche in den Wintermonaten kaum heizbar ist und ein „Energiefresser“ ist, handeln wir somit auch nachhaltig. Die katholische Gemeinde feiert jeweils am Samstagabend ihre Gottesdienste, so dass die Kirche am Sonntag nur gering erwärmt werden muss. Ab Karfreitag/ Ostern werden wir wieder in der St. Martini unsere Gottesdienste feiern. Die Gottesdienstzeiten werden im Gemeindebrief veröffentlicht. **Eine Ausnahme ist der 4. Februar**

Bibelteilen

Alles was ihr tut, lasst in Liebe geschehen. Die Jahreslosung für 2024 gibt uns einiges zu denken und zu diskutieren auf. Ich möchte mit Ihnen in einen Gedankenaustausch eintreten und Ermutigungen und Kraftquellen in biblischen Texten suchen. Darum möchte ich Sie einladen zum BibelTeilen, einer besonderen Methode des gemeinsamen Bibellesens und des Austauschs darüber, wie die Texte zu uns sprechen können. Wir treffen uns dienstags, jeweils 11-12 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden. Das sind die Termine: 5.3.,



Bild: Römer

2024. An diesem Sonntag feiern wir den Brot für die Welt Abschlussgottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder eine köstliche Suppe.

Uwe Völker

12.3. und 19.3.2024.

Wenn Sie also dabei sein möchten und Lust haben, mit anderen über biblische Geschichten und Texte ins Gespräch zu kommen, melden Sie sich gern bei mir bis zum 26.2. an: 0171- 75 46 748 oder gabriele.persch@reformiert.de

Falls Mitfahrgelegenheiten benötigt werden, lässt sich das sicherlich organisieren. Sagen Sie mir Bescheid! Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Persch

Vikar Knapmeyer verabschiedet sich aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bovenden

Moin, liebe Bovender Gemeinde! Schnell verging die Zeit – und doch ist viel passiert: Im Januar 2024 werde ich die Evangelische Kirchengemeinde Bovenden verlassen müssen. Denn nach etwas über zwei Jahren endet mein Vikariat. Die letzten Examensprüfungen stehen Anfang Dezember in Loccum an – dort, wo ich in der klösterlichen Atmosphäre des Predigerseminars viele Seminarwochen mit meinem Vikariatskurs verbracht habe. Doch die meiste Zeit über durfte ich in Ihrer Kirchengemeinde lernen – mit und von Ihnen. Bei verschiedenen Gelegenheiten und Begegnungen war es meine Aufgabe, die aus meiner Sicht beste Botschaft der Welt unter die Leute zu bringen: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) – Gott ist für uns da, indem Gott sich mit uns freut, uns ermutigt, mit uns leidet und uns besonders dann trägt, wenn jeder Schritt auf dem Lebensweg schwer erscheint.

Neben vielen Gottesdiensten an verschiedenen Orten durfte ich in diesem Sinne Menschen an besonderen Stationen ihres Lebens begleiten: Viele Kinder habe ich getauft, ein Paar getraut und einige Menschen bestattet. Drei Konfi-Jahrgänge habe ich mit betreut und Konfis bei ihrer Konfirmation den Segen Gottes zugesprochen. Zu hohen Geburtstagen ließen mich Menschen an ihrer Lebensgeschichte teilhaben – und



Bild: M. Fragel

vertrauten mir dabei auch immer wieder Belastendes an. Während meines Praktikums an der IGS Bovenden und mehrerer Besuche von Schulklassen in der St. Martini-Kirche konnte ich mit Schüler*innen über religiöse Fragen ins Gespräch kommen. Bei Projekten wie dem digitalen Adventskalender im Corona-Winter, dem digitalen Krippenspiel, dem inzwischen etablierten Format des Feier-Abends und beim Lebendigen Adventskalender habe ich mit vielen engagierten Ehrenamtlichen zusammenarbeiten dürfen. Besonders die Jugendgruppe um Matti Sommerfeld sowie das Kinder-gottesdienst-Team mit Julia Range und Katrin Fraeter habe ich ins Herz geschlossen. Auch in der Zusammenarbeit mit Kirchenrat und Gemeindevertretung konnte ich viel lernen. Dabei war ich immer wieder angetan, wie vielen Menschen in Bovenden die kirchliche Arbeit am Herzen liegt. Nicht zuletzt bei ökumenischen Anlässen in Zusammenarbeit mit unseren katholischen Geschwistern

aus St. Franziskus war zu spüren, dass die Bovender*innen sich gerne gemeinsam engagieren. Mich würde es freuen, wenn diese ökumenische Kooperation in Zukunft noch vertieft werden würde.

Ich bin sehr dankbar, dass ich so herzlich und offen von Ihnen empfangen wurde. Sie haben es mir leicht gemacht, mich in Bovenden wohlfühlen. Ich habe bei allen Teilen meiner Examensprüfungen stets gespürt, dass viele Bovender*innen mich unterstützen und an mich denken. Ganz besonders bedanke ich mich bei meinem Mentor Uwe Völker, der immer für mich ansprechbar war und von dem ich wirklich vieles lernen konnte. Herzlichen Dank auch an das ganze Team – bestehend aus Pastorin Gabi Persch, Diakon Wolfgang Ziehe, Sekretärin Dragana Filipovic, Küster Uwe Bonitz, Werner Kirchberg, Heike Reddehase, den zahlreichen Organist*innen und allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in den Gremien und Gruppen so wertvolle Ar-

beit leisten. Was für ein Geschenk, dass es Euch gibt!

Ab Februar beginnt für mich ein neues Kapitel: Nach insgesamt zehn Jahren Studium und praktischer Ausbildung werde ich in einer Kirchengemeinde in der Nähe von Bremen meinen Probedienst antreten. Sicherlich werden die vielen Erfahrungen aus dem Vikariat dabei helfen, dort als Pastor nochmal mehr Verantwortung zu übernehmen. Ganz bestimmt werde ich Bovenden immer wieder einen Besuch abstatten – bis wir uns wiedersehen wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Vikar Stephan Knapmeyer

PS: Ganz herzlich lade ich Sie zum Gottesdienst am **7. Januar um 10 Uhr in die St. Franziskus-Kirche** ein. So schwer es mir auch fällt, würde ich mich dort im Anschluss gerne persönlich von Ihnen verabschieden.



Klausurtagung Amelungsborn 2022



Bild: M. Sommerfeld

Klangandachten 2024 – wieder in Eddigehausen!



Im nächsten Jahr wird es wieder regelmäßig Klangandachten im Gemeindehaus Eddigehausen geben.

Sonntags um 18 Uhr im Gemeindehaus Eddigehausen am **14.01/11.02./14.04./09.06./11.08./08.09. & 10.11.24**

Klangandacht? Was ist das eigentlich?

Wir singen Lieder aus Taizé, wir hören einen Bibeltext und eine Kurzpredigt oder einen Impuls, wir beten, halten Fürbitte, werden still. Eine von Klang-

schalen begleitete Stille bietet uns Raum, dem Bibeltext nachzusinnen oder eigenen Gedanken nachzugehen. Manchmal kommt man auch einfach mal zur Ruhe und kann so wieder mit neuem Schwung in die Woche starten.

Anschließend können wir uns bei einer Tasse Tee austauschen.

Es kommen ausschließlich Peter Hess Therapieklangschalen zum Einsatz, die auch im medizinischen Kontext, z.B. auch in der Universitätsklinik Göttingen, verwendet werden. Diese Klangschalen wurden speziell für europäische Therapiemethoden entwickelt.

Wenn Sie neugierig geworden sind oder Entspannung nötig haben und gerne singen, kommen sie nach Eddigehausen!

Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Detlef Geiken und Christina Jacobi

Neujahrsempfang in Eddigehausen am 21.1.2024



Der Ortsrat Eddigehausen und die Evangelische Kirchengemeinde – ab dem 1.1.2024 Bovenden/Eddigehausen – lädt herzlich ein zum Neujahrsempfang in den Clubraum der Adolf-Kierschke-Halle

am **Sonntag, den 21.1.2024**

um 16 Uhr. Es wird sicherlich einiges rückblickend und vorausschauend zu berichten geben. Und das gesellige Miteinander wird auch nicht zu kurz kommen. Also kommen Sie zahlreich! Wir freuen uns auf Sie!

*Bernd Riethig, Ortsbürgermeister
Gabriele Persch, Pastorin*



Palästina ...durch das Band des Friedens

Zum Weltgebetstag 2024 haben Frauen aus Palästina eine Liturgie erarbeitet – angesichts der derzeitigen Situation in Palästina und Israel wird es sicherlich eine besondere Herausforderung für uns sein, sich mit ihren Texten und ihrer Lage auseinanderzusetzen. Frauen aus der

evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Bovenden/Eddigehausen laden ein, einen Gottesdienst mit Ihnen zusammen zu gestalten und zu feiern. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte per Mail bei mir (gabriele.persch@reformiert.de) oder bei Monika Hannemann (monika.hannemann@dlr.de) an.

Gabriele Persch

MITGESTALTEN – Kirchenrats – und Gemeindevertretungswahlen in Bovenden/Eddigehausen und Reyershausen am 10. März 2024

 **KIRCHEMITMIR.DE**
GEMEINDEWAHL

FRÜHJAHR 2024

Am 10. März werden je die Hälfte der Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung neu oder wiedergewählt. Wählen tun in unseren Gemeinden gemeinsam lutherische und reformierte Gemeindemitglieder.

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken, Entscheiden und ihrem

Glauben prägen sie die Kirche und die Gesellschaft vor Ort. Eine Gemeinde zu leiten, ist ein Vertrauensamt. Es kann Raum schaffen für neue Möglichkeiten, für Ungewöhnliches, für Begeisterung. Die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde ist immer Teamwork. Es geht darum, Aufgaben gemeinsam anzugehen und zu bewältigen. Und Spaß machen soll es auch. Tragen Sie Verantwortung mit für Ihre Kirchengemeinde und trauen Sie sich. Sprechen Sie Mitglieder der Gremien oder die Hauptamtlichen an und informieren Sie sich über die Arbeit. Wir brauchen Dich/Sie.

Uwe Völker

Erntedank-Festgottesdienst 2023 in Bovenden



Bild: Harm Adam

der einen gemeinsamen Festgottesdienst zum Erntedank gefeiert. Menschen aus beiden Gemeinden trafen sich auf dem Platz hinter der St. Martini-Kirche, um zu singen, zu hören, zu beten und dankbar darauf zu blicken, wie reichhaltig unser Ernte-Tisch gedeckt ist. Für flotte und schöne Musik sorgte der Posaunenchor Bovenden/Eddigehausen unter der Leitung von Dagmar Jungkind. Der Gottesdienst wurde von Gisela Schmidt und Gabriele Persch vorbereitet.

In guter ökumenischer Tradition haben die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in diesem Jahr wie-

Frühschoppen-Gottesdienste in Reyershausen und Eddigehausen

Und wieder geht die Kirche zum Frühschoppen – in Reyershausen waren wir am 29. Oktober im Dorftreff „mittendrin“ zu Gast. Oliver Schaad begleitete uns mit der Gitarre. Gabriele Persch hielt eine kurze Predigt über Friedenssehnsucht in unfriedlichen Zeiten. Anschließend gab es Kürbissuppe und einen geselligen Klönschnack. Es war wieder ein schöner Vormittag. Vielen Dank an das Team des „mittendrin“ für die Organisation und die Versorgung mit Speis und Trank!

Und auch in Eddigehausen ging die Kir-

che zum Frühschoppen ins TAP. In gemütlicher Atmosphäre und mit musikalischer Begleitung von Henning Grove und Joachim Tuschinsky feierten wir Gottesdienst. „Sorgt euch nicht, denn für euch ist gesorgt“ – das war das Thema der Kurzpredigt und auch einiger Gespräche hinterher. Wir wurden gut versorgt mit Suppen, Brot und Getränken. Sogar Kuchen war im Angebot. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Vormittag beigetragen haben.

Gabriele Persch

Wir sagen

Danke!

Für die Spende über 100€ vom
Hotel Restaurant Rodetal

Die Kinder
der Kita Grubenwichtel



Kleiderstube Bovenden

Ein großes Dankeschön an unsere Kunden für die großzügigen Spenden bei unseren Flohmärkten vor der Kleiderstube. Gespendet wurde für:

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Wünschewagen (178,80€)
- Elternhaus-Elternhilfe für das krebskranke Kind Gö e.V. (206,40€)
- Hospiz an der Lutter (410,77 €)



Ab Frühjahr 2024 geht es mit unseren Flohmarkt-Spendeaktionen weiter.

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden
Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen


V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, S. Eigner-Thiel, M. Lühmann, G. Persch, J. Range, H. Reddehase, Ch. Schlichting,
P. Schlichting, U. Völker, W. Ziehe,

Layout: D. Filipovic

Anzeigen: B. Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



Persönlich und vertrauensvoll.
Ihr Wegbegleiter im Trauerfall,
beratend und unterstützend an Ihrer Seite.
Bestattungen mit Herz.

J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Feldtorweg 3, 37120 Bovenden

Telefon 0551 – 900 366 55

www.gesecus-bestattungen.de



GRUPPEN UND KREISE

Nachmittag für Ältere

Wann: letzter Montag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Peter Burkhardt, Tel. 05594-89313

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



PlesseGroove

Wann: donnerstags, 20:00-22:00 Uhr

Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Henning Grove,

Tel. 0551-820 59 81

Amnesty International

Ortsgruppe Bovenden/Eddigehausen

Wann: 2. Montag im Monat, 17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Michael Bokemeyer, Tel. 05594-364

Frauenfrühstück

Wann: 3. Mittwoch im Monat, 9:30-11:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Helgard Wosnitza, Tel. 05594-8429

Jugend-Band Don't Care

Wann: freitags, 16:30- 18:30 Uhr

Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Henning Grove

Tel. 0551-820 59 81

"Bläserkreis Plesse"

Wann: montags, 19:00-20:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Dagmar Jungkind

Tel. 0170-2785347

Kinderkirche Eddigehausen

Wann: einmal im Monat sonntags, 11:00-12:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Verena Nitsch, Tel. 0175-5040579

Corinna Richter, Tel. 05594-9309490

**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kirche mit Kindern Bovenden

Wann: einmal im Monat sonntags, 11:00-12:00 Uhr

Wo: DBH Bovenden

Kontakt: Julia Range, Tel. 0172-5262420

GRUPPEN UND KREISE

Gottesdienstprojekt

Wann: nach Vereinbarung
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove
Tel. 0551-820 59 81

Kirchenchor

Wann: jeden Mittwoch, 19:45 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Sabine Birkenfeld
Tel. 0551-81766



Bibelkreis

mit Pastor i.R. Kubik und Pastor i.R. Stresing
Wann: 1. Dienstag des Monats, 19:30 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Pastor i.R. Stresing, Tel. 0551-83293

Besuchsdienstkreis

Wann: letzter Dienstag im Quartal, 20 Uhr
Wo: Im Garthof 43a, Eddigehausen
Kontakt: Peter Burkhardt
Tel. 05594-89 313

Basargruppe

Wann: Nach Vereinbarung
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Gisela Schmidt
Tel. 0551-83 82 38

Trommelgruppe

Wann: dienstags um 18:00-19:00 Uhr
Wo: Im Gemeindehaus Eddigehausen
Kosten: 7€ pro Unterrichtsstunde
Kontakt: Christina Jacobi, 05594-804652
info@christina-jacobi.de

Rentnerband

Wann: donnerstags, 10:00-12:00 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove, Tel. 0551 - 820 59 81



Jugendgruppe

Wann: donnerstags von 17 bis ca. 20 Uhr
Ü16: samstags (alle zwei Wochen) ab 20 Uhr
Wo: im Jugendraum des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Instagram: @jbc.plesse
Kontakt: gabriele.persch@reformiert.de

Gitarrenunterricht

Wann: nach Vereinbarung
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove, Tel. 0551-820 5981



Begrüßung von Pastor coll. Werner Lategan



Am Sonntag, den 27. August wurde in der Kirche Angerstein in einem feierlichen Gottesdienst Pastor coll. Werner Lategan von den Kirchengemeinden Angerstein, Northeim und Reyershausen begrüßt. Er ist damit, erst einmal für ein Jahr, zuständig für die drei Gemeinden. Für Reyershausen erst noch in Form einer Vakanzvertretung. Nach einem Jahr findet dann die offizielle Wahl durch die Kirchengemeinden statt. Dieser Ablauf ist damit begründet, dass Pastor Lategan aus Belgien kommt und noch nicht in Deutschland als Pastor gearbeitet hat. Präses Ernst-Ulrich Göttges und die drei Kirchenratsvorsitzenden, Ulrike Eckes (Reyershausen), Bernhard Keller (Angerstein) und Angelika Brenner (Northeim) hießen ihn herzlich willkommen und gaben ihm gute Wünsche auf den Weg. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei Getränken und Finger-

food die Gelegenheit zu Gesprächen und die Möglichkeit, Pastor Lategan ein wenig kennenzulernen.

Mittlerweile hatte er schon diverse Gelegenheiten, sich in die Gemeindegarbeit der drei Gemeinden einzubringen. Dabei wird er oft tatkräftig unterstützt von seiner Lebensgefährtin Odile. Ihre musikalischen Beiträge zu den Gottesdiensten haben schon viele Gemeindegmitglieder erfreut.

Wir wünschen beiden, dass sie sich hier bei uns gut einleben und unsere drei Gemeinden mit Ihnen gut zusammenwachsen. Hilfe dazu soll ein sogenannter Stammtisch geben. In regelmäßigen Abständen werden für alle drei Gemeinden Termine angeboten, um Pastor Lategan die Möglichkeit zu geben, die Gemeindegmitglieder näher kennenzulernen und auch sein Deutsch zu verbessern. Im Kreise von ca. 8-10 Personen werden wir uns mal hier, mal dort mit ihm treffen. Dazu wird extra eingeladen und um Anmeldung gebeten.

Alle Kontaktdaten zu Pastor Lategan finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Ulrike Eckes

Endlich Wochenende!

Unter diesem Motto haben Menschen im Sommer und Herbst in Eddigehausen zu Andachten im Garten, auf der Terrasse oder vor der Haustür eingeladen. Das waren kurze, besinnliche und bewegte bzw. bewegende Zeiten, in denen wir gemeinsam die Woche ausklingen lassen und uns auf das Wochenende eingestellt haben. Vielen Dank allen, die uns zu sich eingeladen und uns diese schönen Momente bereitet haben. Gern möchten wir im nächsten Jahr diese Idee wieder aufnehmen, wenn die Gartenzeit wieder beginnt. Und wer in sei-



nen Garten einladen möchte, kann sich gern bei Pastorin G. Persch melden! (gabriele.persch@reformiert.de oder 0171 75 46 748)

Freiwilliges Ortskirchgeld 2023 - Reyershausen

Dies ist ein freiwilliger Beitrag zur Finanzierung von Kirchengemeinden. Neben Kirchensteuern, Spenden, Pacht, Kollekten und Mieten können so spezielle Projekte der Gemeinden finanziert werden.

Unser diesjähriges Projekt, welches nächstes Jahr umgesetzt werden soll, besteht aus einer neuen Flügeltür vom Gemeindehaus raus auf die Terrasse. Die bestehende Tür ist undicht, unpraktisch und genügt den energetischen Richtlinien nicht mehr. Vor zwei Jahren haben wir ein Energiegutachten für unser Gemeindehaus erstellen lassen. Eine der vielen Maßnahmen war der Austausch von unseren beiden Außentüren des Gemeindehauses.

Unsere ortsansässige Tischlerei hat uns ein gutes Angebot dazu gemacht. Ob wir einen Zuschuss von unserer Landeskirche bekommen, ist noch ungewiss. Nichtsdestotrotz nehmen wir dieses Projekt im Frühjahr in Angriff.

Und dazu können Sie mit Ihrem einmaligen Beitrag in Form eines Ortskirchgeldes noch in diesem Jahr beitragen. Bitte geben Sie als Zweck „Ortskirchgeld 2023“ an. Unsere IBAN-Nummer finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes. Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

Die Kirchengemeinde Reyershausen bedankt sich schon jetzt für Ihre Spende und freut sich auf die neue Flügeltür hinaus auf unsere Terrasse.

Erntedankfest in Reyershausen

Jubilata deo...

am Morgen und am Abend, beim Erntedankfest mit Kirchenkaffee, Kürbissuppe und Kuchen -

und ganz besonders zum 20. Jährigen Bestehen der Taize-Gottesdienste.

Viele brennende Kerzen, der Erntedankschmuck der Kita- Kinder und der Gesang von 25 kräftigen Stimmen machten diese Jubiläumsandacht zu einem ganz besonderen Highlight, wie die Fotos zeigen.

Mit einem ganz herzlichen Dankeschön, einem kleinen Präsent und einem ge-

mütlichen Beisammensein bei Tee und Knabberereien wurden die Organisatoren der Taize-Gottesdienste, Anka Kärcher und Elisabeth Wandt, verabschiedet.

Aus Altersgründen hören sie leider auf, sehr zu unser aller Bedauern. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Wir hoffen auf eine Fortsetzung der Taize-Andachten, denn viele von uns hat diese Form des Gottesdienstes in besonderer Art und Weise berührt.

Karin Grabensee



Versammlung der Gemeinden Bovenden und Eddigehausen

Am 8. Oktober 2023 fand in der Boven-der St. Martini-Kirche eine Versammlung der Gemeinden Bovenden und Eddigehausen statt. Sie begann mit einem Gottesdienst. Dann gab es einen kurzen Bericht über den „Stand der Dinge“: Zum 1.1.2024 werden die beiden Gemeinden zusammengelegt. Damit wird die Zeit, in der das Moderamen der Bezirkssynode als „Not-Kirchenrat“ die Geschäfte der Eddigehäuser Kirchengemeinde regeln musste, vorbei sein. Es wird einen gemeinsamen Kirchenrat und eine gemeinsame Gemeindevertretung geben; bis zur nächsten Wahl am 10.3.2024 werden Vertreter:innen aus Eddigehausen zu den Sitzungen der gemeindeleitenden Gremien eingeladen werden. Für die Wahl sollen zwei Wahlbezirke gebildet werden (Eddigehausen

und Bovenden), damit auch sicher Vertreter:innen aus Eddigehausen in die Gremien gewählt werden können (2 in den Kirchenrat, 3 in die Gemeindevertretung). Wer Lust und Zeit hat, sich im neuen Kirchenrat oder in der Gemeindevertretung zu engagieren, melde sich bitte bei Pastorin Gabriele Persch (gabriele.persch@reformiert.de) oder im Gemeindebüro Bovenden. Neben der formalen Zusammenlegung war den anwesenden Gemeindegliedern beider Gemeinden wichtig, dass die Gemeinden auch, was das Gemeindeleben anbetrifft, zusammenwachsen. Beide Gemeinden können in diesem Prozess eigentlich nur profitieren und einander positive Impulse geben.

Gabriele Persch



Erntedank in der Kindertagesstätte „Grubenwichtel“ und in der Kirche.

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür“.

In der Kita stellt die Erntezeit und Erntedank einen ganz besonderen Höhepunkt im Herbst da. Das ist die bunteste Zeit im ganzen Kirchenjahr. Hier kamen viele Farben der Blätter, Blumen, Früchten etc. zusammen.

Wir haben gesungen, bunte Blätter, Kastanien, Früchte etc. gesammelt und viel gebastelt.

Auch in diesem Jahr machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg zur Kirche, um dort ein gemeinsames Picknick zu machen. Danach wurde die Kirche festlich geschmückt und mit Pastor

Lategan der Erntedank-Gottesdienst gefeiert.

Die Erntegaben wurden um den Altar platziert, Fenster mit leuchtenden Blättern geschmückt, Herbstlieder gesungen und Fingerspiele gespielt.

Gemeinsam haben wir besprochen, warum wir Gott für die Ernte DANKE sagen.

Im Anschluß an den Gottesdienst beteten wir gemeinsam „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme...“

Es war ein besonderer Tag für Klein und Groß.

Das Kiga-Team



Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei Pastorin Gabriele Persch, Pastor Uwe Völker, P. coll. Werner Lategan und Diakon Wolfgang Ziehe. Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen ...

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S. 22

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.


Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden Sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof 

Maschweg 2 | 37120 Bovenden

Tel. 0551 81859

info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



*Allein zu sein. Drei Worte, leicht zu sagen,
und doch so schwer.
Wir sind mit unserer langjährigen
Erfahrung für Sie da,
wenn Sie uns brauchen*

*Ihre Ansprechpartnerin
Frau Petra Ahlbrecht*

Erd-, Feuer-, See- und
Waldbestattungen



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden

☎ 05 51 / 85 52

- Vertrauen
- Verständnis
- Verlässlichkeit

Böhmer **Sanitär**
GmbH

Geschäftsführer
Thomas Kutscher

Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 05 51/81137
Fax 05 51/82774

Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei





KONTAKT

Bovenden





<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden





Pastorin (ev. ref.)

 Gabriele Persch  0171-75 46 748
 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee
 gabriele.persch@reformiert.de





Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)

 Uwe Völker  0551 - 82 07 23 95
 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
 voelker-bovenden@t-online.de



Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe  0551 - 53 13 91 1
 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
 w.ziehe@t-online.de

Vikar (ev. luth.) bis Januar 2024

 Stephan Knapmeyer  0551-50 42 49 46
 Görlitzer Str. 16, 37120 Bovenden
 stephan.knapmeyer@evlka.de





Küster

 Uwe Bonitz  0157 - 88 13 60 71
 uwe.bonitz@gmx.de





Kirchenbüro (Rathausplatz 4)

 Do 08:00 - 15:00 Uhr
 Dragana Filipovic  0551 - 81 35 55
 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Do, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung
 Heike Reddehase  0551 - 38 15 878
 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kita-bovenden.de
 Jana Fall  0551 - 84 14
 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50




Reyershausen


reyershausen.reformiert.de Am Kirchberge 2, 37120 Bovenden-Spanbeck
Volksbank Kassel Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Reyershausen: Kirchenbüro (in der Alten Schule)

 Am Kirchberge 2, 37120 Bovenden-Spanbeck
 Brigitte Schwarz  0157-5416 2776  Di 16-18 Uhr
 plessegemeinden@reformiert.de
 P. coll. Werner Lategan  05503-1504 u. 0175-3336312
 Am Weinberg 31, 37176 Nörten-Hardenberg/Angerstein
 lategan.wa@gmail.com

Eddigehausen: Kirchenbüro (Rathausplatz 4)




 Do. 08:00-15:00 Uhr  0551-81 35 55
 evang.kg.bovenden@gmx.de
oder Pastorin Gabriele Persch, siehe Bovenden
Küsterin (Eddigehausen)

 Elisabeth Fraatz-Riegel  0551-82435

Synodalverband Plesse

 Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden





Präses (Kirchenratsvorsitz Eddigehausen)

 Ernst-Ulrich Göttges  05541 - 44 43
 eugoettges@t-online.de





Jugendreferent/in

 N. N.

Ev. KiTa Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
 Maren Scheerschmidt-Krüger  05594-287
 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
 kita.eddigehausen@reformiert.de





Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun  05594 - 344
 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

 Ulrike Eckes  05594 - 521

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr
 Dragana Filipovic  0551 - 82 09 396
 dragana.filipovic@reformiert.de
<https://synodalverband-plesse.reformiert.de>